

Dach, Simon: Aus dem Frantzösischen: Lisandre au bord de nos ruisseaux (16

1 Lysander that umb unser Bach
2 Es dem Gereusch der Quellen nach,
3 Er ließ sein Spiel erschallen,
4 Sang mit den Vöglein ein vnd sprach:
5 Du schönstes Mensch mang allen!

6 Nichts Schönes gleicht dir auff der Welt,
7 Carihte, die mir Satzung stellt,
8 Laß dich mein Leid erbarmen,
9 Schaw, wie mein Hertz dir Glauben hält
10 Vnd sey geneigt mir Armen!

11 Stein, Flüsse, Wälder, Berg' vnd Thal
12 Vnd wem ich täglich tausent mal
13 Mein Elend kundt mus machen,
14 Bewegt die Stimme meiner Quahl,
15 Dich aber sieht man lachen.

16 Princessin meiner Freyheit, zwar
17 Gestalt vnd Sanfftmuth lassen gar
18 Sich nicht in Eintracht binden,
19 Doch deinen Grimm weiß ich fürwar
20 Nicht länger zu empfinden.

21 Erst wurden hie ohn unterlaß
22 Die Blumen durch mein Weinen nass,
23 Doch meiner Seelen Kertzen
24 Lescht weder Trost noch Thränen Maaß,
25 Ohn Seufftzer aus dem Herten.

(Textopus: Aus dem Frantzösischen: Lisandre au bord de nos ruisseaux. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.te>